



Bericht über die Mitgliederversammlung am 09. Januar 2008

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 12.12.2007 wird genehmigt.
2. Es werden sieben neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

a. Post: Abbau von Packstation und Briefmarkenautomat

Nach dem Abbau von Packstation und Briefmarkenautomat und demnächst auch des Briefkastens wegen der Kündigung durch die Vermieterin gestaltet sich die Suche nach anderen Standorten schwierig. Von dem Angebot der ABC-Apotheke, auf ihrem Gelände Postgerätschaften zu installieren, will die Post keinen Gebrauch machen, weil ein solcher Standort im Vergleich zum alten nur 30 Meter weiter und auch in Richtung Partneragentur liegen würde, die offensichtlich aufgewertet werden soll. Deshalb soll außer dem bereits dort aufgebauten Briefkasten auch ein Briefmarkenautomat installiert werden. Da dieser auf öffentlichem Grund stehen müsste, läuft zur Zeit ein Genehmigungsverfahren bei der Stadt. An die Einrichtung eines weiteren Briefkastens wird mit Hinweis auf die hohe Briefkastendichte im Umfeld (Spreenende, Niendorfer Weg, Lokstedter Damm) offensichtlich nicht gedacht.

b. Stadtteilentwicklung

Die Broschüre "Groß Borstel – jetzt gestalten wir!" ist bei www.grossborstel.de und www.meinborstel.de mehr als eintausend Mal aufgerufen worden, was auf großes Interesse schließen lässt, die erwünschten Rückmeldungen sind allerdings eher spärlich ausgefallen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Forum von www.meinborstel.de gemachte Vorschläge bei der Erstellung der Broschüre berücksichtigt wurden.

Für die Fortentwicklung des eingeleiteten Prozesses der Stadtteilentwicklung gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Es könnte zu einer Anschlussveranstaltung (z.B. Ende März/Anfang April) an den Auftakt am 19.04.2007 eingeladen werden. Auch eine Diskussionsrunde im Rahmen einer Mitgliederversammlung ist denkbar. Bei diesen Veranstaltungen sollten die Teilnehmer befragt werden, wie der in der Broschüre entwickelte Aktionskatalog ergänzt werden könnte und wer welche Aktivitäten übernimmt.

Für die Geschäftsleute wäre es sinnvoll, wenn sie sich zu einer Interessengemeinschaft zusammenfinden würden.

In jedem Fall müssen auch die Parteien in Bezirksversammlung und Bürgerschaft sowie die zuständigen Behörden einbezogen werden, um gegebenenfalls professionelle Hilfe zu gewähren

bzw. zu finanzieren. Die Anfrage bei den Parteien, wie sie sich zum Thema Stadtteilentwicklung stellen, hat eine bisher sehr spärliche Reaktion ausgelöst. Allerdings ist bei dieser Aktion um Beantwortung erst bis zum 10. Januar 2008 gebeten worden.

Einhellige Meinung im Vorstand war, dass Stadtteilentwicklung in Groß Borstel nicht als ausschließliche Angelegenheit des Kommunal-Vereins wahrgenommen werden darf. Dies muss auch den Borsteler Bürgern immer wieder eindringlich vermittelt werden. Selbstverständlich wird der Kommunal-Verein im Rahmen seines bisherigen Engagements bei der Stadtteilentwicklung behilflich sein.

Zur weiteren Vorgehensweise werden auf den Mitgliederversammlungen regelmäßige Informationen gegeben.

c. Entwicklung der Mitgliederzahl des Kommunal-Vereins

Stand 31.12.2006	1077
Zugänge 2007	44
Sterbefälle	10
Austritte	24
Mitgliederstand 31.12.2007	1087

4. Verschiedenes

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 13. Februar finden auch Vorstandswahlen statt. Einige Vorstandsmitglieder scheiden aus, so dass mehr als die turnusmäßig zu wählende Hälfte der Ämter besetzt werden müssen. Mitglieder, die bereit sind, einen Teil ihrer freien Zeit für den Kommunal-Verein zur Verfügung zu stellen, werden als Kandidaten dringend gesucht. Interessenten können sich gerne bei einem Vorstandsmitglied melden und sich über die Tätigkeit im Vorstand informieren, eine Kandidatur ist aber auch unmittelbar am 13. Februar möglich.

Fortsetzung von ‚Kukuk‘ im Herbst/Winter 2008/2009: Gudrun Jäger hat bereits einen Folgeantrag bei der Bezirksversammlung über das Bezirksamt HH-Nord gestellt.

Frau Scheffler ist es gelungen, als Nachfolge für sich und Frau Löhr einige Mütter zu gewinnen.

Das "neue" Leitungsteam von Kukuk setzt sich wie folgt zusammen:

Leitung: Nina Hinrichsen

Team: Jutta Stradt, Christine la Porte, Isabell Kopp und Gabi Hafer.

Am 30.12. wurde nach fast 18-jähriger Tätigkeit in Groß Borstel Pastor Fürstenau verabschiedet. Der Kommunal-Verein bedankte sich bei ihm für sein über die Kirchengemeinde St. Peter hinausreichendes Wirken in unserem Stadtteil mit einem Beitrag für die Festschrift der Gemeinde (auch im Dezember-"Boten" abgedruckt) und einem von Horst Scherf gemalten Bild des Pastorats. Darüber freute sich Pastor Fürstenau in besonderer Weise, denn er besitzt viele Bilder der Kirche, bisher aber kein einziges, das das Pastorat zeigt.

Pastor Jürgensen, der vom Kirchenvorstand einstimmig gewählte Nachfolger, tritt sein Amt am 1. Februar an, der Termin der Einführung steht noch nicht fest.

Die Mitglieder haben das Wort:

Es wird hinterfragt, wo in Groß Borstel nach Schließung der Postfiliale Telefonbücher abgeholt und entsorgt werden können. Herr Wieters wird dies klären.

Es wird auf das im Bau befindliche Einfamilienhaus im Bereich Spreenende/Dannmeyerstraße hingewiesen und gefragt, ob noch weitere Bauvorhaben geplant seien.

Es werden noch 5 Reihenhäuser mit jeweils 5 Wohneinheiten und 8 Einzelhäuser entstehen.

Der 1. Vorsitzende beendet den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung um 20.45 Uhr. Im Anschluss hält Herr Dr. Poppendieck einen lehrreichen (und launigen) Vortrag über das "Widerspenstige Grün in der Großstadt".